

## **In eigener Sache – Botanischer Garten der Universität Freiburg: (2) Informationen zum Blühwiesenkonzept im Botanischen Garten**

Liebe Freunde\*innen des Botanischen Gartens,  
Liebe Besucher\*innen,

Wie Ihnen vermutlich bei ihren Besuchen im Botanischen Garten aufgefallen ist haben wir uns entschlossen größere Bereiche der ehemaligen Rasenflächen in „Blühwiesen“ umzuwandeln und nur noch ein bis zwei Mal pro Jahr zu mähen. Diese Umwandlung erfolgt im Rahmen des Konzepts „Universitäre Blühflächen im vernetzen Campus“ der Universität Freiburg, durch welches sukzessive sämtliche Rasenflächen vor den Gebäuden der Universität im Stadtbereich Freiburgs in Blühwiesen umgewandelt werden sollen. Hierdurch sollen die Rasenflächen botanisch abwechslungsreicher und naturnäher gestaltet werden und für Insekten und Spinnentiere bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Für das Blühwiesenkonzept, das universitätsweit vom Botanischen Garten begleitet wird, versuchen wir nur regionales den Umweltbedingungen an den jeweiligen Standorten angepasstes Saatgut zu verwenden. Im Botanischen Garten konnten wir bereits eine Zunahme der auch als Bestäuber unverzichtbaren Insektenpopulation beobachten und hoffen dies in den nächsten Jahren noch weiter verbessern zu können.

Bis die Blühwiesen ihre endgültige Vielfalt erreicht haben und ohne zusätzliches Nachsähen sich stabil etabliert haben werden noch ein paar Jahre ins Land gehen. Wir laden Sie ein diesen Prozess mit uns zu begleiten und sich an der immer größer werdenden Vielfalt an Insekten im Botanischen Garten zu erfreuen. Wir unterstützen die Ansiedlung und Fortpflanzung von Insekten auch durch „Bienenhotels“ im Botanischen Garten, die vor allem von vielen Solitärbiene seit Jahren sehr gut angenommen werden.

Für das gärtnerische und wissenschaftliche Team des Botanischen Gartens der Universität Freiburg

Prof. Dr. Thomas Speck (Direktor des Botanischen Gartens)